

Wegschauen geht nicht

Tierschutz Karben gewinnt bei Ovag – Geld für medizinische Versorgung von Katzen

Karben (pm). Eigentlich sollte es ein entspanntes Interview inmitten einiger Katzenkinder werden – doch oft kommt es eben anders als geplant. Mittendrin ein verzweifelter Anruf auf dem Handy von Christine Gredel, Vorsitzende des Vereins Tierschutz Karben. Eine junge Frau aus einer Nachbarstadt meldet eine am Tag zugelaufene Katze, die am Abend noch abgeholt werden muss, weil sie bei der Familie nicht bleiben kann, die schon einen Hund hat. Also muss schnell organisiert werden: Jemand vom Verein muss ran, der hinfährt und nachschaut, ob die Katze gechipt ist und gegebenenfalls mit einem Gerät den Chip ausliest und so den Besitzer ermittelt. Andernfalls muss am Abend noch eine Pflegestelle aufgetan werden, in der die Katze vorübergehend unterkommt. Gredel hängt sich ans Telefon und kümmert sich.

Fast jede Minute ihrer Freizeit verbringt sie für den 2012 gegründeten Tierschutz-Verein, der die Arbeit der Tierheime ergänzt und sich im Wesentlichen um die Aufzucht und Vermittlung von verwilderten Hauskatzen kümmert, die es in jeder Stadt gibt. »Ohne Ehrenamtliche wäre Tierschutz nicht möglich«, sagt Gredel über die angespannte Situation in den Tierheimen. Jede verwilderte Katze kann bis zu dreimal im Jahr bis zu zwölf Junge bekommen – eine riesige Population, der nur durch Kastration Herr zu werden ist. »Es ist ein großes Elend, denn die Tiere sind keine Wildkatzen, sondern Hauskatzen. Sie sind meist unterernährt und völlig verwurmt, wenn wir sie einfangen.« Zu manchen Stellen fährt Gredel auch täglich hin, um Futter abzugeben.

Pflegefamilien gesucht

In diesem Jahr konnten bereits 53 eingefangene Katzenbabys und über 40 Katzen vermittelt werden. Sie kommen in Quarantäne, werden entwurmt und kastriert, und kommen in eine der vorübergehenden Pflegefamilien, die ihr Heim zur Verfügung stellen – teils sind das einige der 93 Vereinsmitglieder, teils tierliebe Helfer von außerhalb. Ständig werden neue Pflegefamilien für Katzen und Hunde, die der Verein auch vermittelt, gesucht, auch, wenn sie nicht Mitglied werden möchten. Denn zu wenig aktive



Christine Gredel, Vorsitzende des Vereins Tierschutz Karben, hofft auf ein neues Zuhause für den kleinen Kater Maxi. (Foto: pv)

Helfer und Förderer hat der Verein eigentlich immer.

»Man kann bei dem Leid der Tiere nicht wegschauen, man kann sich aber auch nicht verteilen«, erzählt Helga Szmoniewski aus Windecken, die selbst vier Katzen behalten hat und weitere vier in ihrer Pflegestelle betreut. Sie kommen von überall her: »Tierschutz hält sich nicht an Stadtgrenzen.«

Der Verein will Partner sein für alle Fragen rund um Tiere. Auch Igel- und Rehkitzretung hat er sich auf die Fahnen geschrieben. Im kommenden Frühjahr läuft ein Projekt an, bei dem Vereinsmitglieder mit den Jagdpächtern die Wiesen abgehen, um nach Rehkitten zu suchen und sie vor dem Tod im Mährescher zu bewahren. Zudem hat der Verein eine Wildscheuche gekauft, die akustische und optische Signale sendet und die Ricken abhält, ihre Jungen abzulegen. »Die Hilfe ist bei den Jagdpächtern sehr willkommen«, freut sich Gredel. Bei der Aktion »Gemeinsam Oberhessen stärken« der Marketingabteilung der Ovag Energie AG hat der Verein nun 200 Euro gewonnen. Vereine mit Sitz im Grundversorgungsgebiet der Ovag konnten sich an dem Wettbewerb beteiligen und Stimmen für das Spendenvoting sammeln. Die Aktion wurde dieses Jahr als Pilotprojekt unter Leitung von Britta Adolph und Christian Oestreich durchgeführt.

Christine Gredel freut sich über den Gewinn: »Das Geld ist zu hundert Prozent in die medizinische Versorgung unserer Katzen geflossen.« Gelohnt hat es sich: Bisher konnten so gut wie alle Katzen, die der Verein dieses Jahr versorgt hat, vermittelt werden.

X Wer noch mehr über den Verein wissen möchte, besucht die Website unter www.tierschutz-karben.de.

Ladenschlüssel steckt noch: Passantin informiert Polizei

Bad Vilbel (pob). Der Inhaber eines Ladengeschäftes wird sich zunächst gewundert, dann aber gefreut haben, als er sich am Mittwochmorgen auf den Weg zu seinem Geschäft in der Frankfurter StraÙe machte. Er dürfte zunächst einen Schlüssel zu seinem Geschäft vermisst, sich dann aber über die Nachricht der Polizei gefreut haben, die er vorgefunden haben dürfte.

Gegen 20.25 Uhr am Dienstagabend meldete sich eine Wöllstädterin bei der Polizeistation in Bad Vilbel und berichtete, dass in der Tür eines Ladengeschäftes in der Frankfurter StraÙe noch der Schlüssel stecke, obwohl bereits alles dunkel und verschlossen sei. Freundlich wartete die Frau bis zum Eintreffen der Polizei an dem Geschäft, damit niemand mit schlechten Absichten diesen Umstand ausnutzen konnte. Die Polizei dankte der Wöllstädterin, überprüfte, ob in dem Geschäft tatsächlich alles in Ordnung war, und nahm den Schlüssel in Verwahrung. Dieser konnte bei der Polizeistation in Bad Vilbel abgeholt werden.

Naturfreunde wandern durch den Vilbeler Winterwald

Bad Vilbel (pm). Die Naturfreunde Bad Vilbel laden für Sonntag, 18. Dezember, um 15 Uhr zu einer etwa anderthalbstündigen Winterwanderung durch den Stadtwald ein. Treffpunkt ist am Ritterweiher. Abschluss der Wanderung soll am Naturfreundehaus im Hexenloch sein. Dort können sich die Wanderer bei Glühwein und Würstchen am Lagerfeuer aufwärmen.

Anmeldungen für die Winterwanderung bitte unter wandern@naturfreunde-bad-vilbel.de oder Telefon 061 01/1095.

Unfallflucht in Petterweil

Karben (pob). An der vorderen rechten Stoßstange entstand bei einem Unfall am Wochenende in der Berenger StraÙe in Petterweil an einem silberfarbenen Mercedes ein Schaden von etwa 1200 Euro, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Zwischen 17.30 Uhr am Samstag und 16 Uhr am Sonntag streifte ein Unbekannter mit seinem Auto den geparkten Wagen und beging Unfallflucht. Die Polizei in Bad Vilbel bittet unter Telefon 061 01/5 46 00 um Hinweise.

Firma K+N ehrt ihre langjährigen Mitarbeiter

Karben (pm). Einmal im Jahr lädt die König + Neurath AG ein, um ihre Jubilare des Kalenderjahres zu ehren. Insgesamt 2805 Jahre Betriebszugehörigkeit gab es diesmal zu feiern, darunter elf 35-jährige, drei 40-jährige und ein 45-jähriges Dienstjubiläum. »Es ist sehr beeindruckend, einem Unternehmen mehr als ein Vierteljahrhundert die Treue zu erweisen – gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten«, betonte Inhaber Egon König. »Sie, die K+N-Mitarbeiter, sind der wichtigste Faktor in unserem Familienunternehmen. Wir sind stolz darauf, so viele langjährige Mitarbeiter zu haben.« 26 Beschäftigte aus den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen und Tätigkeiten sind seit 30 Jahren und 59 Mitarbeiter seit 25 Jahren im Betrieb.

Besonders erfreulich sei die Tatsache, dass viele Mitarbeiter bereits ihre Ausbildung bei K+N begannen und dem Unternehmen bis heute die Treue gehalten haben. »Hier kann man alt werden«, sagte Egon König, für den dies ein Beleg dafür ist, dass das Konzept, auf eigenen Nachwuchs zu setzen, aufgeht. Diesen Weg werde man daher weiter beschreiten und auch in den kommenden Jahren in den verschiedenen Ausbildungsberufen jungen Menschen den Eintritt ins Berufsleben ermöglichen. Dazu zählen Industriekaufleute, Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration, Holzmechaniker Fachrichtung Möbel- und Innenausbau, Mechatroniker sowie Industriemechaniker der Fachrichtung Produktionstechnik. Mit Kaffee, Kuchen und einem winterlichen Abendessen fand die Mitarbeiterführung einen gemütlichen Ausklang.

17 Mitarbeiter wurden in den Ruhestand verabschiedet. K+N hat insgesamt etwa 1000 Beschäftigte.



Gemeinsam feiern die Geehrten aus allen Unternehmensbereichen von K+N. (pv)

Sozialarbeiterstelle genehmigt

Mitgliederversammlung des Vereins »Flüchtlingshilfe – Willkommen in Bad Vilbel«

Bad Vilbel (pm). Die Mitgliederversammlung des Vereins »Flüchtlingshilfe – Willkommen in Bad Vilbel« fand kürzlich im Bad Vilbeler Kurhaus statt. Auf der Tagesordnung standen neben Wahlen für Vorstandspostionen unter anderem die Berichte aus den Tätigkeitssäulen, die Vorstellung des Budgets 2017 sowie die Verabschiedung eines Integrations- und Arbeitskonzeptes und die Berufung weiterer Koordinatoren für ausgewählte Vereinsarbeitssektoren.

Für die Besetzung von zwei Vorstandspostionen wurden die Vereinsmitglieder Dr. Manfred Rensing als 2. Vorsitzender und Myriam Gellner als Beisitzerin gewählt.

Vorsitzende Angelika Ungerer berichtete über die Vorstandsarbeit im Zeitraum von Mai bis Oktober. Unter verstärkter Nutzung von Förderprogrammen des Landes mit den sogenannten Kursen »MitSprache – Deutsch4U« sowie nach wie vor durch das Engagement vieler Freiwilliger habe das vielfältige Angebot in der Säule Deutschunterricht beispielhaft aufrechterhalten werden können. Für ein weiteres wichtiges Thema, die Bereitstellung von WLAN in Flüchtlingsunterkünften, habe die Stadt nicht gewonnen werden können. Es sei beschlossen worden, dies nun in Teilen als Verein umzusetzen. Bei den größeren Unterkünften werde nach wie vor die Mithilfe der Stadt als Eigentümer der Liegenschaft benötigt.

Beim Thema Integrationspauschale habe sich das Nachfassen des Vorstandes bei der

Stadt bezahlt gemacht. Aus einem Topf des Wetteraukreises werde nun über die Stadt an den Verein die Bezahlung einer Stelle in der Sozialarbeit ermöglicht. Diese solle zeitnah besetzt werden. Diese Entwicklung sei umso erfreulicher, als gerade im Herbst des Jahres vermehrt Stimmen zur »Erschöpfung im Ehrenamt« laut geworden und sich ein Zustand der Überlastung von vielen Freiwilligen und Aktiven in der lokalen Flüchtlingshilfe gezeigt habe. Dieses Thema habe man gegenüber der Stadtverwaltung deutlich angesprochen. Unter anderem habe verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für Aufmerksamkeit rund um diese wichtige Thematik gesorgt, sagte Ungerer. Des Weiteren berichtete der

Vorstand über Aktivitäten und Engagement aus den Tätigkeitssäulen. Unter anderem waren den Flüchtlingen Verkehrstraining, ein Breakdance-Kurs, ein Graffiti-Workshop, Vorträge zu Rechtsstaatlichkeit und interkulturellen Themen sowie zahlreiche Ausflüge angeboten worden.

Sowohl das Budget 2017 als auch ein vom Vorstand ausgearbeiteter Zuschusskatalog für Ausgaben von ehrenamtlich Tätigen, fand breite Zustimmung. Die Arbeit des Vereins steht nach eigenen Angaben auf soliden finanziellen FüÙen. Hierbei wurde insbesondere die Spendenbereitschaft von Bad Vilbeler Unternehmen und zahlreichen Privatpersonen im laufenden Jahr erwähnt.



Engagiert bei der Sache: Der Flüchtlingshilfeverein tagt im Kurhaus. (Foto: pv)

Auch Bad Vilbel profitiert

Land fördert Bike-and-Ride-Anlagen mit 270 000 Euro

Bad Vilbel/Nidderau (pm). Insgesamt etwas über 270 000 Euro konnte der Regionalverband Frankfurt-Rhein/Main vom Land Hessen für die Förderung von Bike-and-Ride-Anlagen für sieben Verbandskommunen einwerben. »Wir haben unsere Kommunen gerne mit einem Sammelantrag bei der Akquise unterstützt, denn das Land fördert erst ab einem Betrag über 100 000 Euro«, erklärt die Erste Beigeordnete des Verbandes, Birgit Simon (Grüne). »Zudem können wir so auch wieder einen Beitrag zur Förderung des Rad- und öffentlichen Nahverkehrs in unserem Ballungsraum leisten.« Die Kosten für die überdachten Fahrradabstellplätze und -boxen belaufen sich auf insgesamt knapp 350 000 Euro, den Rest in Höhe von

rund 80 000 Euro tragen die Kommunen anteilig. Unter anderen erhält die Stadt Bad Vilbel für ihren Bahnhof Nord eine Abstellanlage für 90 Räder sowie fünf Fahrradboxen und für ihre Bahnhöfe Bad Vilbel Süd und Gronau jeweils 18 Abstellplätze. Die Gemeinde Niederdorfelden erhält 18 Abstellplätze. Schöneck kann sich über 36 Abstellplätze für Kilianstädten und 18 für Büdesheim freuen. Nidderau-Windecken erhält drei Boxen. Der Baubeginn soll jeweils noch in diesem Jahr erfolgen, im Frühjahr soll alles fertig sein. Simon ermuntert zudem alle Kommunen, bei ähnlichen Interessenslagen auf den Regionalverband zuzugehen. »Wir werden auch künftig – sofern möglich – beraten und Unterstützung anbieten.«

Kurz berichtet

Adventsfeier – Die Freiwillige Feuerwehr Massenheim lädt am Samstag, 17. Dezember, ab 18 Uhr zu einem Adventsabend ein. Auf der Freifläche hinter dem Feuerwehrgerätehaus werden Stände mit Glühwein, heißem Apfelwein und Süßigkeiten aufgebaut. Für die Kinder gibt es Kinderpunsch. Die Mitglieder der Einsatzabteilung werden für diesen Abend Erbsensuppe in der Feldküche kochen.

Krippen basteln – Samstags ist der Kunstverein von 11 bis 13 Uhr in der Bad Vilbeler Stadtbibliothek zu Gast. Am 17. Dezember werden Krippen aus Papier gefaltet. Das Angebot richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Es werden 4 Euro Kursgebühr und ein Euro Materialkosten berechnet. Anmeldungen ab 10.30 Uhr in der Kinderwelt der Bibliothek. (pm)